



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

LXVI. Des Rathes Confirmation der Leinweber-Gilde zu Brietzen, am 21. Dez. 1401.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

LXV. Revers des Raths darüber, vom 2. Juli 1401.

Wy Radmanne der stad Briezen Bekennen appenbarlick In dissen vnfern apenen breff vor alle, de En sihen ader horen lesen, Alse vm die wesen vnd twedracht, Die wy hadden mett Hans von Oppen vn mett sinen buren van Schlanlach ganz vnd wol vordragen vnne entscheiden sin, Vnde wy vorbenomnde Radlude willen vn scholen Hans van Oppen vn synen rechten Erven vnd den sinen der wesen eine rechte gewer sin yar vnfen genedigen herren den Markgrewen, wu van Eme des noth ist, alse ein gewer recht ist. Des thu Orkuntt hebben wi dissen brieff met angehengden vnfern Insegel vorsegeld, der gegewen na Gades gebord virtein Hundert darna Im jersten Jhare In die visitationis Marie etc.

LXVI. Des Rathes Confirmation der Feinweber-Gilde zu Briezen, am 21. Dez. 1401.

Wy Radmann der stad Briezen alt vnd nye, dy ytzund sind vnd hirnach tzu komede sint, bekennen — dat wy med eindrechtigkeit vnd med vulbord vnfers gelworen rades tugeleid hebben vnd tulegen, bevestigen vnd bestediget hebben med dessen bryffe dy gulde der lynewefer In sodaner wis, dat islick meister der lynewefern sal der stad geuen alle yarliken vp funthe wolborgen dage twe seyl-ling penynge tu tynse, vnd wy ore gulde wynned, dad sy buten der morgensprake adir bynnen der morgensprake, dy fal den heren vp dat Radhus geuen vir bemische groszen vnd der gulden fal hy geuen achte schillinge wonlyker peninge, vnd eyne halue tunne byrs vnd eyn punt was, vnd die vrowen dy dar weifen in den smalen kemmen, dy solen dy gulde half winnen vnd dy gulde half halden. Weret ouk dat ymant eynen meister brachte ein werk garnes, tu wefene, dat fal dy meister bereiden in drittein weiken; weret dat hy des nicht kunde gedun, so fal den bedderman adir bederven vrowen dar na in drei weken or lywant antworten ader fal der Stad vorfallen sin seyz bemische gr., Ouk solen sy nemen von der groszen reyke eyn elle alze wol alze van der kleinen vnd solen weifen twier ellen breit: were ouk dat ymant vertyken wolde laten werken, geuet he syn eigen blawe garne dar tu, so fal dy meister dy elle wesen vmme eynen schilling, geuet auer dy meister sin blawe garne dartu, so fal dy meister dy elle wesen vmme achtein penninge. Ouk solen dy vorgebant lynewefer den dy reide in or gulde yz nicht ut werpen noch eymande vorwifen noch der gulde vorseggen noch brocheftich maken, sy en doen denne med rade vud med wytscap der radhern, des solen dy vorcreuen lynewefer sich dessen gulde gebruken ruweliken vnd fredeliken glike andern gulden sunder allerleye hindernisse vnd arch. Des sin tuge hans zlentzeger, peter quaterdus, michel von der linde, hans luffow, heyne mortzane, crift, bartolmeus Rytz dy tu den tyden radlude waren. Des tu einer bekentnisse hebbe wy vorgebant radhern vnfer stad Ingeßegel wityken laten hengen an dessen vnfern opene bryffe, dy ghegeuen ys nach Cristi gebord virteynhundert yar dar nach in dem jrsten Jare, an sunthe Thomas dage des heiligen apostelen.